



Solidarität mit Samidoun!

Während Israel und der westliche Imperialismus in Gaza einen Genozid verüben, wurde in Deutschland am 2. November 2023 das palästinensische Gefangenensolidaritätsnetzwerk Samidoun verboten.

Die Kriminalisierung des palästinensischen Widerstandes und rassistische, rechte Hetze haben im deutschsprachigen Raum und insbesondere in der Bundesrepublik schon seit einiger Zeit zugenommen und jetzt einen neuen Höhepunkt erreicht. Ausgerechnet die Bundesrepublik Deutschland inszeniert sich scheinheilig als Vorreiterin im Kampf gegen Antisemitismus. Dieser richtet sich allerdings nicht etwa gegen die erstarkenden faschistischen Kräfte in Deutschland. Stattdessen wird ein angeblich „importierter Antisemitismus“ heraufbeschworen, gegen Migrant_innen gehetzt und der sozialdemokratische Bundeskanzler will „mehr und schneller abschieben.“

Auch in anderen westlichen Staaten versucht die herrschende Klasse ihre imperialistischen Interessen zu schützen. Denken wir an den politischen Langzeitgefangenen Georges Ibrahim Abdallah und die Angriffe gegen das Collectif Palestine Vaincra in Frankreich oder an die Versuche der Stadt Genf, die Ausstellung zu Ehren des Schweizer Internationalisten Marc Rudin zu unterbinden.

Wie in vielen anderen Städten wurde auch in Zürich versucht, Demonstrationen für Palästina zu verhindern. Aber weder unsere Solidarität, noch der Kampf gegen Ausbeutung und Unterdrückung, gegen Imperialismus und Krieg lässt sich verbieten. Wir wissen, dass die Fronten nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten verlaufen und sagen:

Hoch die internationale Solidarität!
Weg mit dem Verbot von Samidoun!
Freiheit für Palästina!



Solidarity with Samidoun!

While Israel and Western imperialism are committing a genocide in Gaza, the Palestinian Prisoner Solidarity Network Samidoun was banned in Germany on 2 November 2023.

The criminalisation of Palestinian resistance and racist, right-wing agitation have been on the rise in German-speaking countries, especially in Germany, for some time and have now reached a new peak. The Federal Republic of Germany is hypocritically staging itself as a pioneer in the fight against antisemitism. However, this is not directed against the growing fascist forces in Germany. Instead, an alleged "imported antisemitism" is being conjured up, incitement is being levelled against migrants and the Social Democrat Federal Chancellor wants to "deport more and faster."

The ruling class in other Western countries is also trying to protect its imperialist interests. Just think of the long-term political prisoner Georges Ibrahim Abdallah and the attacks against the Collectif Palestine Vaincra in France or the attempts by the city of Geneva to stop the exhibition in honour of the Swiss internationalist Marc Rudin.

As in many other cities, attempts were also made in Zurich to prevent demonstrations in solidarity with Palestine. But neither our solidarity nor the struggle against exploitation and oppression, against imperialism and war can be banned. We know that the fronts are not between the peoples, but between the ruling classes and the oppressed.

Long live international solidarity!
Away with the ban on Samidoun!
Free Palestine!